

Zeremonie für die Rauhnächte

Fast jeder hat schon von den Rauhnächten gehört.

Traditionell beginnen diese Nächte am 25. Dezember und enden am 6. Januar.

Diese 12 Nächte scheinen auf den germanischen Mondkalender zurück zu gehen, und symbolisieren eine Zeit außerhalb der Zeit.

Es gibt viele verschiedene Bräuche und Rituale in und um die Rauhnächte.

Das bekannteste ist sicher das Räuchern des Hauses – und der Ställe am 6. Januar.

Auch sollen in dieser Zeit die Räder stillstehen, oder keine Wäsche (draußen) aufgehängt werden, was damit erklärt wird, dass die Wilde Jagd, die in dieser Zeit oft stattfindet, und aus Geistern besteht, sich nicht darin verheddert.

Wer also will, kann in diesen besonderen Nächten aus vielen Ritualen wählen, ich möchte hier aber eines vorstellen, was mit unseren Träumen zu tun hat.

Da sich die Rauhnächte traditionellerweise außerhalb der Zeit befinden, sind unsere Träume in diesen Nächten oft sehr klar und wegweisend.

Ich möchte Sie daher dazu ermuntern, in diesen Nächten besonders auf Ihre Träume zu achten, die oft unser Unbewusstes repräsentieren.

Sie können sich gerne einen Block und einen Stift neben das Bett legen, und wenn Sie aufwachen, Ihre Träume notieren.

Schauen Sie, ob sich in diesen Nächten durch Ihre Träume eine Art Geschichte webt, mit Träumen, die zusammengehören.

Oder es ob Träume sind, die Sie dazu auffordern, etwas los zu lassen, oder neu zu beginnen.

Deuten können Sie Ihre Träume auf verschiedene Weise.

Ich empfehle Ihnen, hierbei auf Ihr Gespür und Ihre Intuition zu achten.

Wenn Sie direkt beim notieren des Traumes ein Gefühl dafür haben, was der Traum bedeuten könnte, dann notieren Sie es sich direkt mit.

Oder Sie sinnieren oder meditieren in einer ruhigen Minute über den Traum, und schauen, was dort für ein Gespür bei Ihnen entsteht.

Sie können die Träume auch mit Ihrem Partner und/oder Ihren Kindern teilen, und anstelle sie aufzuschreiben, sich gegenseitig die Träume erzählen, und dann gemeinsam ein Gefühl dafür entwickeln, was diese Träume bedeuten könnten.

Sie werden durch diese Traum Zeremonie auf jeden Fall sich selber besser kennen lernen!

Und wenn Sie einmal so gar nicht wissen, was Sie mit einem Traum, oder einer Traumsequenz, anfangen sollen, helfe ich Ihnen gerne weiter.

Individuelle Lebensberatung
und Mitarbeiter-Coaching
DR. DANIELA SCHWARZ